



Klinikum St. Georg gGmbH

Klinikum St. Georg gGmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Presseinformation

Nr.: 09/2016

Martin Schmalz
Pressesprecher und
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957
Telefax: 0341 909-3102
uk@sanktgeorg.de

03.03.2016 – MSc

Klinikum St. Georg lädt zum 25. Leipziger Schmerzsymposium Fortbildungsveranstaltung feiert am 5. März Jubiläum

Leipzig. Am Samstag, den 5. März, lädt die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie des Klinikums St. Georg bereits zum 25. Mal Experten ein, um über aktuelle Probleme der Schmerztherapie zu diskutieren. Unter dem Motto „Schmerzmedizin – Blick über den Tellerrand“ geben neun Referenten aus Sachsen und Thüringen neue Impulse und erläutern beispielsweise den Einsatz von Cannabis. Insgesamt werden rund 150 Gäste, darunter Ärzte, Psychologen und Pflegekräfte, erwartet.

„Wir freuen uns auf das bevorstehende Jubiläum und rege Diskussionen. Wir sind stolz, dass sich das Schmerzsymposium über 25 Jahre zu einer etablierten Veranstaltung entwickelt hat. Neben neuen Entwicklungen in der Schmerzmedizin steht hier immer schon der wissenschaftliche und medizinische Austausch der Kollegen im Fokus. Und wir hoffen, dass sich dieser noch über viele Jahre fortsetzen wird“, betont Dr. Carsten Funke, Leiter der Schmerztherapie im St. Georg, der das Symposium organisiert.

Das Klinikum St. Georg unterhält seit vielen Jahren ein Schmerzzentrum, in dem Patienten mit chronischen Schmerzen professionelle Hilfe finden. Zentrale Anlaufstelle für alle Betroffenen ist die Schmerzambulanz in der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie. Hier stellen erfahrene und kompetente Fachärzte eine Diagnose und erarbeiten gemeinsam mit dem Patienten einen Therapieplan. Komplizierte Krankheitsbilder werden innerhalb einer interdisziplinären Schmerzkonferenz beurteilt. Reicht eine ambulante Behandlung aufgrund der Schwere der chronischen Schmerzen nicht aus, erfolgt die medizinische Versorgung teil- (in der Tagesklinik) oder vollstationär im St. Georg.

Datum: 5. März 2016

Beginn: 8:15 Uhr

Ort: Leipziger KUBUS, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
UFZ, Permoserstr. 15, 04318 Leipzig

Zeichen: 1.913 Zeichen inkl. Leerzeichen

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de